

Mein Wahleinsatz im Urnenwahllokal

Leitfaden für eine erfolgreiche Kommunalwahl 2025



Grundlagen – Wie funktioniert Wahl in Deutschland?

Die Kommunalwahl 2025 ermöglicht es den Bürgerinnen und Bürgern, den/die Oberbürgermeister/in, die Mitglieder des Stadtrates, der Bezirksvertretungen sowie ggf. des Integrationsrates zu wählen. Die Wahlberechtigten haben eine Stimme pro Stimmzettel.

Wahlrechtsgrundsätze nach Art. 38 Abs. 1 Grundgesetz	
allgemein	Das Wahlrecht muss allen wahlberechtigten Personen gewährt werden, sofern keine Ausnahmen vorliegen.
unmittelbar	Die Wahl erfolgt direkt. Es sind keine Zwischenschritte, wie z. B. Wahlmänner erlaubt.
frei	Jede wahlberechtigte Person kann ihren Willen unverfälscht, ohne Zwang oder Beeinflussung zum Ausdruck bringen.
gleich	Jede Stimme zählt gleich viel. Eine Gewichtung ist unzulässig.
geheim	Die Stimmabgabe muss unbeobachtet erfolgen. Niemand darf feststellen können, für wen eine Stimme abgegeben wurde.

Wahlvorstand – Ihr Team am Wahltag

- ☉ Das Team besteht aus Wahlvorsteher/in und Schriftführer/in, deren Stellvertretungen sowie den Beisitzerinnen und Beisitzern.
- ☉ Der Wahlvorstand handelt autonom. Er trifft immer eigenverantwortliche Entscheidungen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der Wahlvorsteherin bzw. des Wahlvorstehers.
- ☉ Während der **Wahlhandlung** müssen **immer** mindestens **3 Mitglieder des Wahlvorstandes**, also Wahlvorsteher/in und Schriftführer/in oder deren Stellvertreter/in sowie ein/e Beisitzer/in anwesend sein.
- ☉ Bei der **Auszählung** sollen alle Mitglieder des Wahlvorstandes anwesend sein. Es **müssen** jedoch immer mindestens **5 Mitglieder** (Wahlvorsteher/in, Schriftführer/in oder deren Stellvertreter/in sowie 3 Beisitzer/innen) anwesend sein.

Für den gesamten Wahltag gilt immer:

- ➡ Bei Fragen oder Problemen steht Ihnen das Wahlteam jederzeit telefonisch unter der **Rufnummer 0800 7241242** zur Verfügung.

Wahlvorsteher/in	Schriftführer/in	Beisitzer/in
		
<ul style="list-style-type: none"> • Vorsitzende Person des Wahlvorstandes 	<ul style="list-style-type: none"> • Führung der Wählerverzeichnisse (Stimmabgabevermerke) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgabe der Stimmzettel
<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung und Herrichtung des Wahlraumes 	<ul style="list-style-type: none"> • Fertigung der Muster-Wahniederschriften 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle der Wahlkabinen
<ul style="list-style-type: none"> • Belehrung der Wahlvorstandsmitglieder 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausfüllen der Muster-Schnellmeldungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sortierung und Zählung der Stimmzettel
<ul style="list-style-type: none"> • Eröffnung und Beendigung der Wahlhandlung 	<ul style="list-style-type: none"> • Fertigung der (endgültigen) Wahniederschriften 	
<ul style="list-style-type: none"> • Leitung der Wahlhandlung und Stimmauszählung 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausfüllen der (endgültigen) Schnellmeldungen 	
<ul style="list-style-type: none"> • Organisatorische Aufgaben 		
<ul style="list-style-type: none"> • Verplomben und Übergabe des Wahlkoffers 		

Tagesablauf am Wahlsonntag

7.30 Uhr:

- **Treffen aller Mitglieder des Wahlvorstandes (pünktliches Erscheinen ist zwingend erforderlich!)**
- **Sind alle Mitglieder erschienen und ist das Wahllokal geöffnet?**
Bei fehlenden Mitgliedern des Wahlvorstandes kurze Wartezeit von 10 Min. einhalten und anschl. Kontaktaufnahme mit dem Wahlteam.
Verschlossene Wahllokale sind **sofort** beim Wahlteam zu melden.
- **Prüfung der Wahlunterlagen (insb. der verschiedenen Stimmzettel für die verschiedenen Wahlen und Urnen)**
Aber auch: Wählerverzeichnisse (Kommunal- und Integrationsratswahl), Negativlisten, Wahlniederschriften (Muster und Original), Schnellmeldungen (Muster und Original), Wahlbekanntmachungen, Stimmzettelmuster
- **Zusammentritt des Wahlvorstandes**
 - Hinweis auf Verpflichtung aller Mitglieder des Wahlvorstandes zur Unparteilichkeit und Verschwiegenheit durch Wahlvorsteher/in
 - Hinweis auf politische Neutralität (Ablegen von Parteiabzeichen)
 - keine Gesichtsverhüllung bei Mitgliedern des Wahlvorstandes
- **Herrichtung des Wahllokals**
 - vorab: Fotografieren des Wahlraums zum späteren Rückbau in den ursprünglichen Zustand
 - Zugang zum Wahlraum auf unzulässige Wahlwerbung kontrollieren und ggf. entfernen
 - Aufstellungsort der Wahlkabinen prüfen (gegen Einsicht schützen)
 - Hinweisschilder für den Wahlraum (ggf. Richtungspfeile) anbringen
 - Wahlbekanntmachung und Stimmzettelmuster im Eingangsbereich anbringen
- Absprache im Wahlvorstand bzgl. der **Schichteinteilung** in Vormittags- und Nachmittagschicht (s. Seite 6)

8.00 – 18.00 Uhr:

- Wahlhandlung
Besondere Vorfälle während der Wahlhandlung sind in der Wahlniederschrift unter dem entsprechenden Punkt 2.6 zu vermerken.

18.00 Uhr:

- alle Mitglieder des Wahlvorstandes erscheinen im Wahllokal
- **Übergabe der Urne und sämtlicher Unterlagen (Niederschrift, Wählerverzeichnis & ggf. Wahlscheine) der Integrationsratswahl an Fahrdienst des Wahlteams**
- Zählung der Stimmabgabevermerke im Wählerverzeichnis und der eingenommenen Wahlscheine (s. Punkt 3.2 der Niederschrift)
- **Öffnen** der Wahlurne im Beisein **aller** Mitglieder des Wahlvorstandes
- nach Wahlen **getrennte** Zählung der Wählerinnen und Wähler, sowie nach Wahlen **getrennte** Zählung der Stimmen.
 - Reihenfolge: 1. Oberbürgermeisterwahl, 2. Ratswahl, 3. Wahl der Bezirksvertretung
- **Auszählung der Stimmzettel**, Leerkontrolle der Wahlurne. Stimmt das Ergebnis der Zählung der Stimmabgabevermerke nicht mit dem Ergebnis der Stimmzettelauszählung überein, so hat eine erneute Zählung zu erfolgen. Liegen auch bei der zweiten Zählung nicht auszuräumende Unterschiede vor, so ist die Zahl der Stimmzettel auch die Zahl der Wähler/innen.
- Stapelbildung (A, B, C)
- Eintragung der Daten in die Muster-Schnellmeldung und Muster-Wahlniederschrift durch den/die Schriftführer/in.
- Muster-Schnellmeldung telefonisch an das Bürgerservicecenter übermitteln (**für jede Wahl einzeln**), die originale Schnellmeldung und die originale Niederschrift **vollständig ausfüllen** und von **allen unterschreiben lassen** und mit der Auszählung der nächsten Wahl fortfahren.

Ende:

- Wahllokal aufräumen und **Einrichtung** wie vorgefunden **zurückstellen**
- sämtliche Inhalte zurück in den Wahlkoffer räumen und diesen anschließend **verplomben**
- ➔ In den Stadtbezirken Heepen, Jöllenbeck, Senne und Sennestadt bringen die Wahlvorstehenden die Wahlkoffer (bitte mit Unterstützung eines weiteren Mitgliedes des Wahlvorstandes) zurück in das jeweilige Bezirksamt.
- ➔ In allen übrigen Stadtbezirken erfolgt die Rückgabe der Wahlkoffer durch einen Fahrdienst. Bis dahin sollen alle Mitglieder des Wahlvorstandes im Wahllokal anwesend bleiben.

WICHTIG

Alle Mitglieder des Wahlvorstandes müssen am Ende alle

Niederschriften

unterschreiben. Bei fehlender Unterschrift entfällt die Anerkennungsleistung (Erfrischungsgeld/Freizeitausgleich).

Wie können die Schichten bei der Urnenwahl aufgeteilt werden?

- Vormittagsschicht: 8-13 Uhr
- Nachmittagsschicht: 13-18 Uhr
- um 7:30 Uhr und ab 18 Uhr müssen alle Mitglieder anwesend sein



Der Wahlkoffer

Im Wahlkoffer finden Sie alle Materialien, die Sie am Wahltag benötigen.

Eine Inhaltsübersicht befindet sich ebenfalls im Koffer. Bitte beschildern Sie das Wahllokal ausreichend und sinnvoll (Materialien und Schilder finden Sie im Wahlkoffer).

Der Wahlkoffer beinhaltet unter anderem:

Niederschrift: 3x Muster und Original	Mappen für Wahlvorsteher/in und Schriftführer/in
Schnellmeldung: 3x Muster und Original	Materialbox und Papier
Stimmzettel	Papiersäcke und Umschläge

Auszählung der Stimmzettel

Die Regeln für die Stimmzettelstapelbildung

		
<u>Stapel A</u>	<u>Stapel B</u>	<u>Stapel C</u>
Zweifelsfrei gültige Stimmzettel	Zweifelsfrei als <u>ung</u> ültige Stimmabgabe erkennbar -ungekennzeichnete Stimmzettel	Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben → spätere Beschlussfassung durch gesamten Wahlvorstand erforderlich; Beschlüsse werden auf der Stimmzettelrückseite vermerkt und fortlaufend nummeriert

Zählung und Eintragung in die Tabellen

Zählung der Stimmen (jede Wahl für sich; 1. Oberbürgermeister, 2. Stadtrat, 3. Bezirksvertretung) und Eintragung auf dem Beiblatt „Stimmenauszählung Zwischenergebnisse“
Schritt 1: Sortieren der Stimmzettel (Stapelbildung: Stapel A , Stapel B , Stapel C)
Schritt 2: Prüfung und Zählung der zweifelsfrei gültigen und ungültigen Stimmen. 1. Stapel A -> 2. Stapel B
Schritt 3: Auswertung, Entscheidung & anschließende Zählung der ausgesonderten Stimmzettel mit Anlass zu Bedenken: 3. Stapel C Beschlussfassung zu Stapel C : Entscheidungsgrundlage ist, ob der Wählerwille erkennbar ist.
Schritt 4: Übermittlung Schnellmeldung (unter Angabe des aufgedruckten Passwortes) und anschließende Übertragung in das Original und Ausfüllen der Niederschrift einschließlich der Ergänzung zur Niederschrift
Schritt 5: Fortfahren mit der nächsten Wahl

A 1	Wahlberechtigte lt. Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk "W" (Wahlschein)				
A 2	Wahlberechtigte lt. Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk "W" (Wahlschein)				
A	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragen (A1 + A2)				
B 1	Wähler/innen im Stimmbezirk (Nummer 3.21 a)				
B 2	Briefwähler/innen (Nummer 3.22 a oder Nummer 3.22* c)	-	-	-	-
B	Wähler/innen insgesamt (B1 + B2)				

A 1
A 2
A
B 1
B 2
B

Ergebnis der Wahl im Stimmbezirk

C	Ungültige Stimmen (Nummer 3.41b und 3.45)		B + C	
D	Gültige Stimmen		A + C	

C	= B
D	

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Nummer	Familienname und Vorname des Bewerbers/der Bewerberin	Partei/Wählergruppe/ Einzelbewerberin ⁵					
1.	Mustermann, Max	Musterpartei		6	4	9	
2.	Musterfrau, Maria	Modellpartei		8	4	7	
3.							
4.							
	usw. lt. Stimmzettel						
		Summe		1	4	9	6 = D

Bitte zunächst die Eintragungen in der Muster-Niederschrift vornehmen!

1. Buchstabe A1

→ Wahl**berechtig**te lt. Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahrschein)
= alle Personen, die im entsprechenden Wahlbezirk nicht bereits per Briefwahl gewählt haben.

2. Buchstabe A2

→ Wahl**berechtig**te lt. Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahrschein)
= alle Wahlberechtigten, die bereits die Briefwahl beantragt haben.

3. Buchstabe A

→ Insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragene Wahl**berechtig**te

4. Buchstabe B1

→ Wie viele Menschen haben am Wahltag tatsächlich ihre Stimme abgegeben?
= Zahl der Stimmzettel

5. Buchstabe C

→ Wie viele Stimmzettel waren eindeutig **ungültig** (**Stapel B**)?
→ In wie vielen Fällen wurde die **Ungültigkeit** erst nach Abstimmung (Beschlussfassung) festgestellt (**Stapel C**)?

6. Buchstabe D

→ Wie viele Stimmzettel waren eindeutig **gültig** (**Stapel A**)?
→ In wie vielen Fällen wurde die **Gültigkeit** erst nach einer entsprechenden Abstimmung (Beschlussfassung) festgestellt (**Stapel C**)?

Auszählungsreihenfolge (Diese Liste finden Sie auch im Wahlkoffer!)

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Stimmzettel und somit die Anzahl der Wähler/innen für die verschiedenen Wahlen unterschiedlich sein kann!

1. Oberbürgermeister/in

Ausfüllen der Muster-Schnellmeldung und -Niederschrift und telefonische Übermittlung der Muster-Schnellmeldung an das BSC

Wenn plausibel, Übertragung in die Original-Schnellmeldung

Übertragung in die Original-Niederschrift

Verpacken der Stimmzettel

2. Stadtrat

Ausfüllen der Muster-Schnellmeldung und -Niederschrift und telefonische Übermittlung der Muster-Schnellmeldung an das BSC

Wenn plausibel, Übertragung in die Original-Schnellmeldung

Übertragung in die Original-Niederschrift

Verpacken der Stimmzettel

3. Bezirksvertretung

Ausfüllen der Muster-Schnellmeldung und -Niederschrift und telefonische Übermittlung der Muster-Schnellmeldung an das BSC

Wenn plausibel, Übertragung in die Original-Schnellmeldung

Übertragung in die Original-Niederschrift

Verpacken der Stimmzettel

Anschließend gemeinsame Abgabe **aller** Original- und Muster-Schnellmeldungen und Original- und Muster-Niederschriften, sowie des Koffers und der Urne an den Fahrdienst bzw. im Bezirksamt.

Nach jeder Auszählung

- Fertigung der **Muster-Schnellmeldung** (**für jede Wahl einzeln**)
- Telefonische Übermittlung des **Ergebnisses** (**für jede Wahl einzeln**) an das Wahlteam unter der Rufnummer:

➔ 0800 2435333

Nach erfolgter **Bestätigung** durch das Wahlteam:

- **Übertragung** der Daten in das **Original** der Schnellmeldung und der Niederschrift (**für jede Wahl einzeln**)
- **Unterzeichnen** der Wahlniederschrift durch **alle Mitglieder** des Wahlvorstandes (**für jede Wahl einzeln**)

Nach erfolgreicher Auszählung und Übermittlung **aller 3 Wahlen**:

- **Wahllokal so herrichten, wie es aufgefunden wurde**
- Entfernen aller Hinweisschilder und aller weiteren Wahlunterlagen
- Einpacken aller Kofferinhalte und Verplomben des Wahlkoffers (s. Seite 5)

Bitte verlassen Sie **unter keinen Umständen** das Wahllokal, solange der Wahlkoffer noch vor Ort ist.

Kontakt am Wahlsonntag



0800 7241242

**Wenden Sie sich bei Problemen (besonders bei der Auszählung)
an das Wahlteam. Wir unterstützen Sie oder schicken Hilfe.**

- **Kostenfrei, auch vom Handy**
- **Telefonnummer in jedem Wahlkoffer vorhanden**

**Sollten Sie im Vorfeld oder am Wahltag kurzfristig verhindert sein
(Krankheit), wenden Sie sich bitte frühestmöglich an das
Wahlteam.**

Tel.: 0521 51 5960